

SCHACHINFORMATION



Oktober 2013 Schachvereinigung Vaihingen/Enz e. V.

Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50 Ko. Nr. 8968223
VB Ludwigsburg / Vaihingen/Enz BLZ 604 901 50 Ko. Nr. 453 200 010

Ausgezeichnet mit
dem Qualitätssiegel des
Deutschen Schachbundes
für hervorragende Leistungen
im

Breitenschach exzellent

Liebe Schachfreunde,
im dritten Quartal zeigte sich, daß die 1. Mannschaft den erwarteten schweren Stand hat. Beide Anfangsspiele wurden verloren. Dagegen verbuchte die 2. Mannschaft nach verlorenem Eröffnungsspiel einen erfreulichen Sieg gegen Gemrigheim. Das läßt auf den Klassenerhalt hoffen.

Weitere Veranstaltungen in diesem Quartal waren Hoffest Nachbarschafts-Blitzturnier zum 60jährigen Jubiläum der Schachvereinigung, Stadtjugendmeisterschaft, Straßenfestteilnahme und das „Schmupperschach-Turnier“ beim Ferienprogramm. Die Offene Stadtmeisterschaft 2013 ist noch in vollem Gange.

Ihre besondere Aufmerksamkeit möchte ich auf den Geselligen Abend am 23. November lenken. Der Vorstand hofft auf gute Beteiligung

Herbert Quirin

Termine zum Vormerken

Offene Vaihinger Stadtmeisterschaft

16.9., 23.9., 7.10., 14.10, 4.11., 11.11.,
25.11.2013, Nachholtermin 2.12. 2013
Siegerehrung 16.12.2013 mit
anschließendem Blitzturnier

Geselliger Abend 23.Nov 2013

Offene Vaihinger Stadtmeisterschaft

Die Offene Vaihinger Stadtmeisterschaft 2013 hat begonnen. Gespielt wird im Vereinsheim der SvG Vaihingen im Haus der Vereine, Grabenstraße 20, 71665 Vaihingen an der Enz.

Acht Teilnehmer aus Vaihingen, Besigheim, Pforzheim, Mühlacker, Gerlingen und Öffingen haben sich für die diesjährige Vereinsmeisterschaft angemeldet, alles alte Bekannte aus den Vorjahren.

Da es genau 8 Teilnehmer sind, wird diese Meisterschaft als ein Rundenturnier, jeder gegen jeden, durchgeführt. Dies erleichtert auch das Vor- bzw. Nachspielen der Partien, da die gesamte Auslosung schon feststeht. Die Bedenkzeit wurde auf 2 Stunden festgelegt. Egbert Fuchs leitet das Turnier. Es wird DWZ ausgewertet.



Die erste Runde verlief erwartungsgemäß mit Favoritensiegen. Siegmund Haug bezwang Jörg Uhlarz, Walter Schobel triumphierte über Guido Steinmassl und Uwe Ihring siegte über Wolfgang Tölg. Das Spiel Felix Schwarz gegen Reinhard Bolter wurde am 27. 9. nachgeholt. Felix Schwarz gewann die Nachholpartie. In der 2. Runde trafen die beiden Besigheimer aufeinander. Walter Schobel ging als Sieger über Uwe Ihring aus dieser Partie hervor. Schobel führt nun die Tabelle mit 2 Punkten an. Etwas überraschend trennten sich Siegmund Haug und Uwe Steinmassl unentschieden. Felix Schwarz geriet gegen Wolfgang Tölg in besserer Stellung in große Zeitnot, konnte sich aber letzten Endes doch durchsetzen. In wenigen Zügen setzte sich Jörg Uhlarz gegen Reinhard Bolter durch, der sich einen groben Schnitzer leistete. Nach Standardöffnung im Damengambit mit anschließendem Damentausch gelang es ihm im Mittelspiel, mit Turm und Springer durch die geöffnete c-Linie zu kommen. Bei der Verteidigung seiner Bauern übersah Reinhard dann eine Springergabel. Im Spitzenkampf der 3. Runde siegte Walter Schobel über Felix Schwarz. Alle anderen Partien verliefen erwartungsgemäß. Es gewannen Siegmund Haug gegen Uwe Ihring, Guido Steinmassl gegen Jörg Uhlarz und Wolfgang Tölg gegen Reinhard Bolter. In einer vorgezogener Partie verlor Felix Schwarz in ausgeglichener Stellung gegen Guido Steinmassl durch einen groben Fehler. Ebenso vorgezogen aus der 7. Runde gewann Felix in einer schönen Positionspartie gegen Jörg Uhlarz.

In der 4. Runde unterlag Wolfgang Tölg Jörg Uhlarz. Uwe Ihring siegte kampflos über Guido Steinmassl und Walter Schobel hatte wenig Mühe mit Reinhard Bolter.

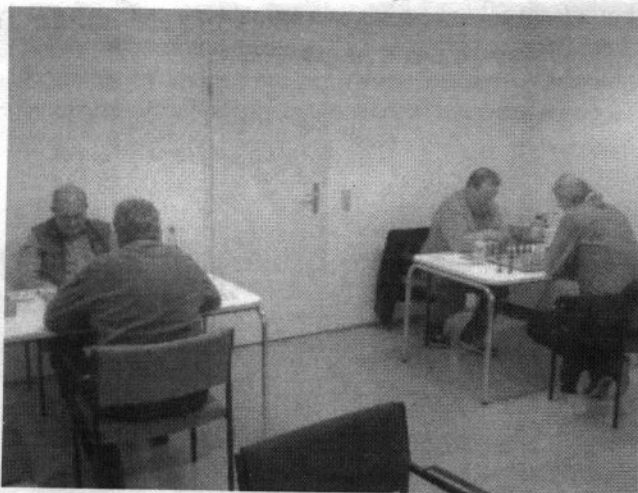
Nr	Teilnehmer	DWZ	Verein
1	Siegmund Haug	1864	SC Pforzheim
2	Walter Schobel	1833	SV Besigheim
3	Uwe Ihring	1619	SV Besigheim
4	Felix Schwarz	1662	SvG Vaihingen
5	Jörg Uhlarz	1597	SC Mühlacker
6	Guido Steinmassl	1611	SK Gerlingen
7	Wolfgang Tölg	1558	SF Öffingen
8	Reinhard Bolter	1333	SvG Vaihingen

Rangliste nach der 4. Runde

Rang	Teilnehmer	Pkte
1	Walter Schobel	4,0
2	Siegmund Haug	3,0
3	Felix Schwarz	2,5
4	Uwe Ihring	2,0
4	Jörg Uhlarz	2,0
6	Guido Steinmassl	1,5
7	Wolfgang Tölg	1,0
8	Reinhard Bolter	0,0

Straßenfestteilnahme

Auch in diesem Jahr, am 7. und 8. September, beteiligte sich die Schachvereinigung wieder am Straßenfest. Mit einem Stand ohne Verkauf in der Nähe des Vereinsheimes im Hause der Vereine zeigte die SvG spannende Spiele. Die Besucher konnten sich mit Vereinsspielern oder auch untereinander im Schachspiel messen. Der Stand war bei schönem Wetter gut besucht. Ein Lösungswettbewerb von Walter Pungartnik fesselte sowohl Jugendliche als auch Erwachsene und führte zu heftigen Diskussionen.



Teilnehmerliste



Organisation und Betreuung des Schachstandes lag in den Händen von Reinhard Bolter, Walter Pungartnik, Hajo Mecke, Marcel Zierke und Torsten Häfele.

Hoffest der SVG

anlässlich des 60jährigen Jubiläums mit Nachbarschafts-Jubiläumsblitzturnier



Die Schachvereinigung Vaihingen wurde 1953 gegründet und feierte mit einem Hoffest und einem Blitzturnier dieses Jubiläum. Auch Schachfreunde aus den Nachbarvereinen aus Illingen, Mühlacker, Sachsenheim und Leonberg waren der Einladung zu diesem Jubiläum gefolgt. Der Vorsitzende der Schachvereinigung, Reinhard Bolter, verwies in seinem kurzen Rückblick auf die Veränderung der Wahrnehmung des Schachspiels, das in Verbindung mit PC und Internet ein multimedialer Denksport geworden sei. Bemerkenswert sei auch die Konstanz im Verein, der heute erst seinen 7. Vorsitzenden hat.



Das Blitzturnier gewann der Leonberger Oliver Günthner mit 5,5 Punkten vor dem Illinger Thomas

Grünert mit 5 Punkten und dem Vaihinger Felix Schwarz mit 4 Punkten aus 7 Partien.

Die anwesenden Vereine vereinbarten weitere Kontakte über dieses Fest hinaus und wollen insbesondere in der Jugendarbeit in Zukunft enger zusammenarbeiten.

Reinhard Bolter

Verbandsspiele

2013/2014

1. Mannschaft (Landesliga)

Nachdem die 1. Mannschaft der SVG Vaihingen Enz in der letzten Saison sensationell den Aufstieg in die Landesliga errungen hat, begann in dieser am letzten Sonntag die neue Saison.

Gleich am 1. Spieltag zeigte sich, daß in dieser Klasse die Trauben sehr hoch hängen, denn die Vaihinger mußten sich in Ihrem ersten Spiel in dieser Klasse zu Hause der 1. Mannschaft aus Ingersheim gleich mit 6:2 geschlagen geben.

Wir gingen zwar durch einen schnellen Sieg von Egbert Fuchs in Führung, konnten aber dann im gesamten Spielverlauf nur noch zwei Remise durch Eberhard Schulze und Otto Phillipin erreichen. Alle anderen Partien gingen mehr oder weniger klar verloren.

Daß es in dieser Saison für die Vaihinger sehr schwer wird, zeigt die Tatsache, daß die Gegner vom Leistungsdurchschnitt (DWZ) aller 16 gemeldeten Spieler zwischen 193 und 390 Punkte stärker sind. Ziel für alle Spieler in dieser Saison kann es deshalb nur sein, von seinen Gegnern so viel wie möglich zu lernen, dadurch seine eigene Spielstärke zu erhöhen und somit den ein oder anderen Punkt zu holen.

Am nächsten Spieltag geht es gleich zum zweitstärksten Gegner in dieser Klasse, dem Heilbronner SV 1. Vielleicht gelingt ja die ein oder andere Überraschung!

Im ersten Auswärtsspiel der Landesliga im Schach mußte die 1. Mannschaft der SvG Vaihingen mit 7:1 eine deutliche Niederlage gegen die hoch favorisierte 1. Mannschaft aus Heilbronn hinnehmen. Alles andere wäre auch schon eine kleine Überraschung gewesen, denn diesmal zeigte sich der Klassenunterschied beider Mannschaften so deutlich, daß außer Eberhard Schulze keiner der Vaihinger Spieler seinem Gegner Paroli bieten konnte. Dieser einigte sich mit seinem Gegner in für Ihn vorteilhafter Stellung auf remis, weil der Mannschaftskampf zu diesem Zeitpunkt längst entschieden war. Ein weiteres remis erkämpfte Egbert Fuchs, der zwar schon einen Minusbauern

hatte, seinen Gegner aber in komplizierter Stellung zu einem Remisangebot zwang, da dieser für die verbleibenden 9 Züge nur noch 2 Minuten Zeit hatte. Dieses Angebot nahm er natürlich gerne an, da sein Gegner auch fast 300 DWZ Punkte stärker war.

Im nächsten Heimspiel gegen Tamm 1 geht es jetzt darum, sich zu steigern, um den Gegner mit ein bißchen Aufstellungsglück evtl sogar zu besiegen.

Die Tammer hatten in den ersten zwei Begegnungen große Aufstellungsprobleme und so können wir hoffen, dann auf ungefähr gleichstarke Gegner zu treffen.

Dies wäre für die Mannschaftsmoral sehr wichtig und Voraussetzung, um nicht gleich zu Beginn der Saison den Anschluß an die Tabellennachbarn zu verlieren.

Torsten Häfele

Tabelle

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	<u>Heilbronner SV 1</u>	4	12.5
2	<u>SK Schwäbisch Hall 2</u>	3	10.5
3	<u>SC Ingersheim 1</u>	3	10.0
4	<u>SG Ludwigsburg 1</u>	3	9.0
5	<u>SF Kornwestheim 1</u>	3	8.5
6	<u>SV Marbach 1</u>	2	8.5
7	<u>SC Tamm 1</u>	1	7.0
8	<u>TSG Öhringen 1</u>	1	6.5
9	<u>SC Neckarsulm 1</u>	0	4.5
10	<u>SVG Vaihingen/Enz 1</u>	0	3.0

Die nächsten Termine

17.11.2013	SvG Vaihingen 1	- SC Tamm 1
8.12.2013	SK Schwäbisch Hall 2	- SvG Vaihingen 1
12.01.2014	SvG Vaihingen 1	- SC Neckarsulm 1
16.02.2014	SG Ludwigsburg 1	- SvG Vaihingen 1
23.03.2014	SvG Vaihingen 1	- TSG Öhringen 1
6.04.2014	SF Kornwestheim 1	- SvG Vaihingen 1

Mannschaftsaufstellung

Ralf Penzkofer, Otto Philippin, Eberhard Schulze, Thomas Grünert, Eberhard Klein, Egbert Fuchs, Felix Schwarz, Torsten Häfele, Holger Schnell, Marcel Zierke, Artur Stas, Hansjörg Mecke, Gerhard Kraft, Heiko Kristen, Markus Fiedler, Herbert Quirin

Mannschaftsführer:

Torsten Häfele
Im Mühlenring 22, 71665 Vaihingen
Tel.: 07042-917489

Spiellokale:

Vaihingen/Enz:	Grabenstraße 20, 71665 Vaihingen/Enz
Heilbronner SV:	DGB-Jugendheim, Gartenstraße 64, 74072 Heilbronn
SK Schwäbisch Hall:	Haus der Vereine, Am Schuppach 7, 74523 Schwäbisch Hall
SG Ludwigsburg:	Mathildenstraße 31/1, 71638 Ludwigsburg
SF Kornwestheim:	Haus der Musik, Stuttgarterstraße 91, 70806 Kornwestheim

2. Mannschaft (Kreisklasse)

Kein erfolgreicher Saisonauftakt

Vaihingen (red). Nach dem Aufstieg in die Schach-Kreisklasse verlor die SvG Vaihingen II mit 3:5 gegen Münchingen 1. "Mit etwas Glück wäre gegen den Absteiger aus der Bezirksliga mehr drin gewesen", sagt Hansjörg Mecke von der SvG.

Den ersten Punkt gab es kampfflos für Vaihingen, nachdem die Gäste nur mit sieben Spielern angetreten waren. Die Partie Gerhard Kraft gegen Oliver Lutz ging remis aus. Doch Steffen Hauptmann glich gegen Oswald Hartmann wieder aus. Im weiteren Spielverlauf mussten Holger Schnell und Artur Stas ihre Partien als verloren aufgeben. Mecke gewann dagegen gegen einen stärkeren Gegner. Nachdem Manuel Schwarz in besserer Stellung durch die Zeit verloren hatte, war der Sieg den Gästen nicht mehr zu nehmen. Zudem gab Walter Pungartnik seine Partie trotz Mehrbauer gegen Andre Schuffler remis

Dafür konnte jedoch unsere Mannschaft in der 2. Runde einen Überraschungssieg gegen Gemmingheim landen. Nach 2 Runden führt der SV Besigheim2 die Tabelle an.

Tabelle

	Pl.	Sp	MP	BP
1	<u>SV Besigheim 2</u>	2	4	12.0
2	<u>TSV Münchingen 1</u>	2	4	11.0
3	<u>SF Freiberg 1</u>	2	4	10.5
4	<u>SVG Vaihingen/Enz 2</u>	2	2	8.0
4	<u>SC Ingersheim 3</u>	2	2	8.0
6	<u>SF Möglingen 1</u>	2	2	6.5
7	<u>SV Gemmingheim 1</u>	2	1	7.0
8	<u>SK Bietigheim-Bissingen 2</u>	2	1	6.0
9	<u>SV Marbach 3</u>	2	0	7.0

	<i>Pl.</i>	<i>Sp</i>	<i>MP</i>	<i>BP</i>
10	SV Besigheim 3	2	0	4.0

Die nächsten Termine

10.11.2013	SV Besigheim 2	-	SvG Vaihingen 2
1.12.2013	SvG Vaihingen 2	-	SC Ingersheim 3
19.01.2014	SV Marbach 3	-	SvG Vaihingen 2
9.02.2014	SvG Vaihingen 2	-	SF Möglingen 1
2.03.2014	SF Freiberg 1	-	SvG Vaihingen 2
30.03.2014	SvG Vaihingen 2	-	SV Besigheim 3
27.04.2014	SK Bietigheim 2	-	SvG Vaihingen 2

Mannschaftsaufstellung

Dr. Holger Schnell, Marcel Zierke, Herbert Quirin, Walter Pungartnik, Artur Stas, Oswald Hartmann, Hansjörg Mecke, Gerhard Kraft, Manuel Schwarz, Horst Schmidt, Markus Fiedler, Manuel Gräber, Heiko Kristen, Reinhard Bolter, Sven Schuster.

Mannschaftsführer

Gerhard Kraft, Am Galgenfeld 4, 71665 Vaihingen
Tel.: 07042 14334

Spiellokale:

Vaihingen/Enz: Grabenstraße 20, 71665 Vaihingen
SV Marbach: Volkshochschule Marbach,
Strohgasse 7, 71672 Marbach
SF Freiberg: Altes Feuerwehrhaus
im Ortsteil Geisingen,
Werner Straße 4 71691 Freiberg

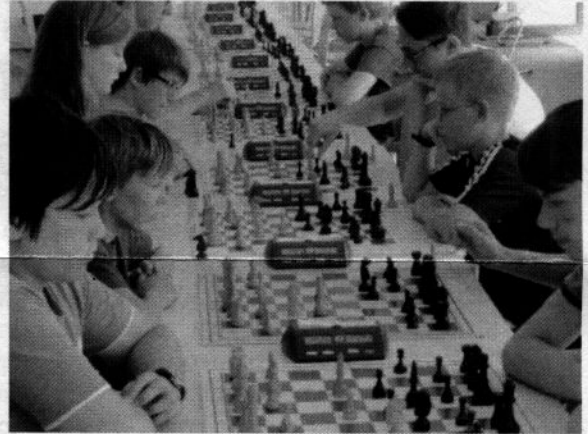
Jugend

Stadtjugendmeisterschaft der SvG

Die Schachvereinigung Vaihingen/Enz feiert dieses Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Daher wurde nach längerer Zeit wieder eine Stadtjugendmeisterschaft veranstaltet.

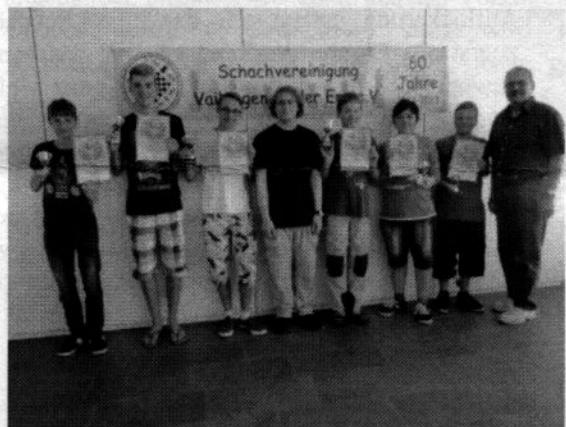
13 Kinder und Jugendliche verschiedener Vaihinger Schulen trafen sich am Samstag im FAG, um in 7 Spielrunden die Meister auszuspielen. Jeder hatte pro

Spiel 15 Minuten Bedenkzeit. Durch das schöne Wetter erforderte das über 5 Stunden verlaufende Turnier gute Kondition und Konzentration. Die Teilnehmer, 12 Jungen und ein Mädchen, zeigten gute Leistungen und großen Kampfgeist bis zum letzten Zug.



Alle Teilnehmer erhielten Urkunden und Preise, die besten drei jeder Gruppe dazu noch einen Schachpokal.

In der Gruppe U17 siegte Florian Haberberger (Stromberg-Gymnasium), der alle 7 Partien gewann, vor Tim Kiewitt (FAG) mit 6 Siegen und Pascal Gnamm (Schlossbergschule) mit 4 Siegen. In der Gruppe U14 belegte Max Ortius (Stromberg-Gymnasium) mit 4 Siegen den 1. Platz knapp vor Raphael Rössler (SG) mit 4 Siegen und Timo Vogel (SG) mit 3 Siegen.



Von links: Pascal Gnamm (3. U17), Tim Kiewitt (2. U17), Florian Haberberger (1. U17), Manuel Gräber (Jugendwart), Max Ortius (1. U14), Raphael Rössler (2. U14), Timo Vogel (3. U14), Reinhard Bolter (1. Vorsitzender)

Das Turnier hat allen gut gefallen, und so wurde gleich festgelegt, dass die Schlossbergschule im nächsten Jahr die nächste Stadtjugendmeisterschaft im Schach ausrichten wird.

R. Bolter

„Schnupperschach-Turnier“- beim Ferienprogramm.

Nach dem Schnupperschachkurs am Mo. den 12. traten dann am Do. den 15. 13 Kid's beim Schachturnier gegeneinander zum Wettkampf an.

Am ersten Tag des Ferienprogramms der Schachvereinigung Vaihingen/Enz, wollten ca. 10 wissbegierige Kid's, im Alter von 8 bis 12 Jahren, beim Schnupperschachkurs die Schachregeln erlernen oder besser kennen lernen. **Manuel Gräber** der Jugendleiter der SVg und **Walter Pungartnik**, Ehrenvorsitzender, erklärten vorerst die Gangart und die Wertigkeit der verschiedenen Schachfiguren, bevor mit dem Schachspiel begonnen werden konnte. Aber dann ging es gleich „zur Sache“, denn sie konnten es kaum erwarten die ersten Züge am Schachbrett zu versuchen. „Wie zieht oder springt das Pferd?“ hörten die beiden Trainer sehr oft – aber dieser Zug ist auch wirklich schwer zu merken – nicht gerade oder schräg – nein, er macht einen „L-Sprung“ – 2 Felder nach vorne oder rückwärts und dann 1 Feld nach links oder rechts – oder 1 nach vorne und 2 Felder seitwärts! Oh ja, dies ist schon schwierig – aber nach längeren Übungen klappt es dann doch / oder meistens.

„Wie viel ist die Dame nochmals wert?“ – „was 10 Euro! – dann habe ich ja gerade 10 Euro gewonnen“ lacht ein Spieler. Neben den normalen Schachspiel wurden aber auch lustige Schachvarianten als Auflockerung gezeigt, z.B. das „Fress-Schach“ – wer zuerst alle Figuren verloren hat, hat das ganze Spiel gewonnen. „Ja, dann muss ich nur ganz viele Fehler machen und ich gewinne dann ja immer“, meint ein ganz Schlauer. Er merkte aber ganz schnell, dass dabei ja auch der Gegner absichtlich Fehler macht und somit ist es doch nicht ganz so leicht zu gewinnen. Daneben wurden noch weiter lustige Varianten gezeigt. Mit diesem aufgelockerten Lernen vergingen die 2 ½ Stunden wie im Flug und dann warteten schon wieder die Eltern auf Ihre Sprösslinge.

Beim **Schnupperschach-Turnier** am 2. Tag des Ferienprogramms haben sich dann. 13 Kid's im Schachraum eingefunden, denn sie wollten alle einen Preis gewinnen. Für die meisten war es ihr erstes richtiges Schachturnier bei dem mit „Schachuhr“ gespielt werden musste. Oh, dies war wieder was ganz Neues! Manche schauten am Anfang dabei mehr auf



den Uhrzeiger als auf ihre Schachpartie – und verloren dann Figur um Figur. Aber nach einigen Partien hat sich dies eingespielt und stabilisiert. Neben normalen „Blitzschachpartien“ hat aber der Turnierleiter Manuel immer wieder überraschende und lustige Schachspielvarianten auf Lager, die oft zu ganz überraschenden Ergebnissen führten. Wie z.B. beim „Würfelschach“ – das „Mensch ärgere Dich“ beim Schach – hier bestimmt die Würfelzahl mit welcher Figur gezogen werden darf. Oder beim „Tandem-Schach“ das man gemeinsam mit einem Partner spielt und gewonnene Figuren meines Partners bei mir wieder in das Spiel einsetzen kann. Beim „Atomschach“ gehen alle 4 umliegenden Figuren um die Einschlagstelle herum verloren – auch die eigenen Figuren! Manuel zauberte immer wieder neue Spielideen aus seiner Trickkiste, so dass hier immer wieder „Action pur“, angesagt war und niemals Langweile aufkam.

Nach 13 Runden, meistens mit einer Bedenkzeit von 7 Minuten je Spiel und Spieler, hatten 2 Sieger den gleichen Endstand von 8 Punkten. Die „Buchholzwertung“ ein besonderes Punktesystem im Schach ergab dann den entgeltigen Sieger dieses Turniers, es war **Jochen Michaelis** aus Vaihingen/Enz, den 2. Platz belegte dann **Alexander Kopf** aus Kleinglattbach vor **Timo Vogel** mit 7,5 Punkten, ebenfalls aus Kleinglattbach. Für diese Turnieranstrengung gab es aber als Ausgleich für jeden Teilnehmer einen Preis.

Walter Pungartnik bedankte sich beim Turnierleiter, **Manuel Gräber**, für seine ideenreiche Turniervarianten und bei den Kindern für ihr faires Turnierverhalten, denn es gab keinen nennenswerten Protestfall.

Walter Pungartnik